Rühmend ist auch des Vorstandes zu gedenken, der so eben im Interesse der Anstalt und der ihr anvertrauten Jugend einen sehr weisen Beschluß gefaßt hat: Es hat sich nämlich die Zahl der Zöglinge so bedeutend vermehrt, daß bereits zum Zweitenmale die Räume des Gebäudes nicht mehr hinreichend wären, wollte man Alle aufnehmen, die sich im Laufe des Jahres anmelden. Daher hat der Vorstand beschlossen, daß von nun an nur eine gewisse Anzahl Zöglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren aufgenommen werden sollen und man hat diese Zahl auf 100 festgestellt. Durch diesen Beschluß kann nicht nur der Unterricht auf die bisherige gedeihliche Weise fortgesetzt, sondern auch die Disciplin außerhalb der Schule sicherer aufrecht erhalten werden. Was würden auch Kenntnisse nützen, wenn die Moralität der Zöglinge nicht überwacht und gewahrt werden könnte. Noch werde schließlich erwähnt, daß von den Zöglingen sieben der 1. Classe die höchste Censur in Sitten und Fleiß erhielten, da sich dieselben im Laufe von drei Jahren durchaus keinen Tadel zugezogen hatten. In der 3. Classe erhielten zwei und zwanzig Eleven, die ebenfalls untadelhaft sich betragen, eine lobenswerthe Censur.

Für Tuchfabrikanten.

Es steht bereits in der Praxis fest, daß ordinäre und Mittel-tuche aus preußischen Fabriken, welche nach dem Stücke verkauft, 24 preußische Ellen halten sollen, nicht mehr als 22 dergl. haben. Hieran hat man sich bereits gewöhnt. Wie soll man jedoch noch daran denken, unter einer Angabe von 22 Ellen zu kaufen, wenn auch diese bereits in der Wahrheit auf 20 herabsinken? Kann dem nicht zur Steuer der Reellität abgeholfen werden? L.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Einladung
zur Versammlung deutscher Gewerbtreibender
Mittwoch, den 16. April 1845.

Künftige Mittwoch, den 16. April, Abends 5 Uhr, wird **im Saale des Schützenhauses** die regelmäßige Versammlung deutscher Gewerbtreibender zum Zwecke der Besprechung gemeinsamer Angelegenheiten des deutschen Gewerbfleißes stattfinden. Auf der Tagesordnung befinden sich folgende Gegenstände:

1) **Die Berichterstattung des Ausschusses** in Betreff der von der letzten Versammlung gefaßten Beschlüsse, a) in Bezug auf die Leinenfrage und die Flachscultur, und b) in Bezug auf die ausgeschriebene Preisfrage.
2) **Der Cassenbericht.**
3) Ein Vortrag von Adv. Marbach über die **Stellung Leipzigs zur deutschen Gesammtindustrie.**
4) Der Vorschlag einer Petition an den Rath der Stadt Leipzig um **Verlegung des Anfangs der Leipziger-Messen auf einen bestimmten Kalendertag.**
5) Ein Vortrag von H. Bodemer über die **Zustände der arbeitenden Classen.**
6) **Die Wahl eines neuen Ausschusses und die Wahl der Preisrichter** zur Entscheidung über die eingelangenden Preisschriften*).

Die Eintrittskarten zur Versammlung werden den Theilnehmern, soweit dies möglich, zugesandt; außerdem können sie am Eingange des Saales in Empfang genommen werden.

*) Bei Vorzeigung der Eintrittskarte oder beim Empfang derselben am Eingange des Saales werden den Theilnehmern zu obigem Zwecke Wahlzettel eingehändigt, welche sie bis zu der, nach einem der Vorträge eintretenden Pause ausfüllen und an den Notar, welcher die Stimmzählung vornehmen wird, abgeben mögen.

Der Ausschuß.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 9. April 1845, zum ersten Male:

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich.
Musik von F. von Flotow.
Dirigirt vom Herrn Capellmeister Netzer.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger, ... Herr **Wiedemann.**
Bassi, ein reicher Venezianer, ... = **Pögner.**
Leonore, seine Mündel, ... Fräul. **Mayer.**
Malvolio, } Banditen, ... { Herr **Kindermann.**
Barbarino, } { = **Henry.**
Schüler Stradellas. Patricier. Masken.
Römische Landleute. Diener. Sbirren.
Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig, im 2. und 3. Acte Stradellas Geburtsort bei Rom. Drei Monate später.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Haupt-Gewinne

zweiter Ziehung fünfter Classe 27ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Dienstags den 8. April 1845.

Nummer.	Thaler.			
12215	5000	bei	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
11002	1000	=	Hrn.	Lindners Erben in Dresden.
30468	1000	=	=	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
13783	1000	=	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
855	1000	=	Hrn.	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
32225	1000	=	=	Morell in Chemnitz.
22455	1000	=	=	Plenckner in Leipzig.
6429	1000	=	=	Schramm in Bautzen.
28220	1000	=	=	Plenckner in Leipzig.
20822	400	bei	der	herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
23569	400	=	Hrn.	Wallerstein und Sohn in Dresden.
9080	400	=	=	Wallerstein und Sohn in Dresden.
20136	400	=	=	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
17267	400	=	=	Vogel in Leipzig.
5914	400	=	=	Morell in Chemnitz.
27282	400	=	=	Morell in Chemnitz.
10902	400	=	=	Albanus in Meißen.
13175	400	=	=	Vogel in Leipzig.
16449	200	=	=	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
2911	200	=	=	Plenckner in Leipzig.
15734	200	=	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31353	200	=	Hrn.	Harck in Leipzig.
22658	200	=	der	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
28831	200	=	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
30867	200	=	Hrn.	Harck in Leipzig.
19699	200	=	=	Harck in Leipzig.
29671	200	=	=	Plenckner in Leipzig.
10186	200	=	=	Stein und Comp. in Dresden.
30211	200	=	=	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
29449	200	=	=	Vogel in Leipzig.
29471	400	=	=	Vogel in Leipzig.
8357	200	=	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
1349	200	=	Hrn.	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
24289	200	=	=	Meyer in Geithain.
26578	200	=	dem	Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
17583	200	=	Hrn.	Wallerstein und Sohn in Dresden.
2662	200	=	=	Plenckner in Leipzig.
17976	200	=	=	Meyer in Geithain.
3941	200	=	=	Wallerstein u. Sohn in Dresden.
14726	200	=	=	Harck in Leipzig.
775	200	=	=	Plenckner in Leipzig.
32122	200	=	=	Ullmann in Lommatzsch.
33080	400	=	der	herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.

147 Gewinne à 100 Thaler.